

Mitgliederversammlung des SDD e.V.
18.09.2018
Hörsaal VMP 8 der Universität Hamburg
Beginn: 17:35 Uhr
Ende: 20:20 Uhr
Sitzungsleitung: Christoph Bräuer
Protokoll: Susanne Riegler

Tagesordnung

1. Eröffnung und Festsetzung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls v. 20.9.2016
3. Bericht des Vorstands
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstands
6. Geschäftsstelle SDD
7. Datenschutzgrundverordnung – Datenschutzerklärung SDD
8. Arbeitsgemeinschaften im SDD – Richtlinien
9. Arbeitsgemeinschaften im SDD – Berichte
10. Gemeinsamer bildungspolitischer Arbeitskreis
11. Zeitschrift *Didaktik Deutsch*
12. Nachwuchsnetzwerk im SDD
13. Symposium Deutschdidaktik 2020
14. Neuer TOP: Zwischenbilanz
15. Wahl des Vorstands
16. Wahl des Vorbereitungsausschusses 23. SDD 2020
17. Verschiedenes

1. Eröffnung und Festsetzung der Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Ulf Abraham stellt den Antrag, die Tagesordnung um einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt „Zwischenbilanz“ zu ergänzen. Dem Antrag wird stattgegeben, und der Punkt wird nach TOP 13 in die Tagesordnung aufgenommen. Die darauf folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

2. Genehmigung des Protokolls vom 20.09.2016

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wird bei zwei Enthaltungen ohne Gegenstimmen angenommen.

3. Bericht des Vorstands

Zustiftung zum Nachwuchspreis: Kaspar Spinner hat erneut eine Zustiftung in Höhe von 10.000 Euro zur „Stiftung zur Förderung der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur“ vorgenommen, aus deren Erträgen der „Nachwuchspreis Deutschdidaktik“ verliehen wird. Der Vorsitzende dankt Kaspar Spinner für diese großzügige Förderung des Nachwuchses in der Deutschdidaktik.

Homepage SDD: Die Homepage des SDD wurde von der Firma Wohlgemuth auf Typo3 aktualisiert. Damit ist die Sicherheit und Lauffähigkeit der Homepage für die nächste Zeit sichergestellt. Der Vorsitzende dankt Stefan Schallenger für die Betreuung der SDD-Homepage und seine Unterstützung bei der Aktualisierung.

Entwicklung des Vereins: Der Vorsitzende gibt einen Überblick über die Entwicklung der Mitgliederzahlen des Vereins. Der Verein entwickelt sich sehr positiv und zählt derzeit 1035 Mitglieder, davon 67 aus Österreich, 45 aus der Schweiz und 8 aus anderen Staaten.

Nachrufe: Der Vorsitzende erinnert an die beiden verstorbenen Mitglieder Karlheinz Fingerhut und Bodo Lecke und verweist auf die in den Sondernewslettern 55 und 56 erschienenen Nachrufe (siehe Homepage).

Arbeitskreis Schulgrammatische Terminologie: Unter Federführung des Instituts für Deutsche Sprache in Mannheim hat sich das Gremium „Schulgrammatische Terminologie“ neu konstituiert. Als Vertretung für das SDD hat der Vorstand die derzeitige Sprecherin der AG „Grammatikdidaktik und Sprachbetrachtung“, Miriam Langlotz, vorgeschlagen. Der Vorsitzende dankt Miriam Langlotz für die Übernahme dieser Aufgabe.

Rat für deutsche Rechtschreibung: Das SDD wird im Rat für deutsche Rechtschreibung seit 2016 von Elvira Topalović vertreten. Der Vorsitzende dankt Elvira Topalović für ihre Mitarbeit.

Gesellschaft für Fachdidaktik (GFD): Der Vorsitzende informiert über die Zusammensetzung des derzeitigen Vorstandes sowie über zurückliegende und kommende Aktivitäten der GFD.

Wahl der DFG-Fachkollegien: Die Gesellschaft für Fachdidaktik (GFD) hat mit der Gesellschaft für empirische Bildungsforschung (GEBF) und der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGFE) eine gemeinsame Nominierungsliste für das Fachkollegium 109 „Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung“ abgestimmt, auf der auch zwei Fachdidaktikerinnen, Elke Sumfleth und Susanne Prediger, vertreten sind. Der Vorsitzende bittet darum, die Nominierung zu unterstützen.

ProHabil: Das Deutsche Institut für internationale pädagogische Forschung (DIPF) unterstützt die GFD beim Aufbau einer Forschungsdatenbank zu fachdidaktischer Literatur, in der Qualifikationsarbeiten (Dissertationen und Habilitationen) erfasst werden. Publikationsangaben können an Frau Martini gemeldet werden (martini@dipf.de).

Kassenbericht: Elke Grundler berichtet über die finanzielle Situation des Vereins und gibt einen Überblick über Einnahmen und Ausgaben zwischen 10/2016 und 09/2018. Der Kassenstand beträgt derzeit 130.593,25 €; abzüglich der voraussichtlichen Ausgaben (u. a. 30.000€ für das Tagungsmanagement Hamburg) und zuzüglich der voraussichtlichen Einnahmen bis Jahresende ist ein Jahresendsaldo von ca. 90.000 € zu erwarten. Bedenken, dass das angehäufte Vermögen der Gemeinnützigkeit des Vereins entgegenstehen könnte, wurden von einer hinzugezogenen Steuerprüferin ausgeräumt.

Es gibt eine größere Gruppe nicht zahlender Mitglieder (z. T. verursacht durch Probleme mit Einzügen aus dem Ausland); zudem wird eine hohe Summe für Fehlbuchungen aufgewendet. Beide Probleme sollten mittelfristig angegangen werden.

4. Bericht der Kassenprüfer

Jan Boelmann und Nicole Neumeister haben die Kasse gründlich geprüft und bescheinigen eine ordnungsgemäße Kassenführung.

5. Entlastung des Vorstands

Iris Winkler stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Dieser wird einstimmig angenommen.

6. Geschäftsstelle SDD

Seit 01.10.2016 unterstützt Andrea Hegewald die Vereinsführung des SDD im Rahmen eines sog. Minijobs (v. a. Pflege des Mitgliederverzeichnisses, SDD-Nachrichten, Newsletter-Gestaltung, Versand Didaktik Deutsch). Der Vorstand beantragt die Fortführung der Geschäftsstelle und die Weiterbeschäftigung von Andrea Hegewald, für die Mittel in Höhe von monatlich ca. 600 € bereitgestellt werden müssten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Datenschutzgrundverordnung – Datenschutzerklärung SDD

Der Vorstand hat einen Vorschlag für eine Datenschutzerklärung erarbeitet, der noch juristisch geprüft werden soll. Der Antrag auf Zustimmung zu der Einwilligungserklärung, die per SDD-Nachrichten vom 28. Juni 2018 an alle Mitglieder elektronisch verschickt und auf der Mitgliederversammlung nochmals vorgestellt wurde, wird (vorbehaltlich des Ergebnisses der juristischen Prüfung) einstimmig angenommen.

8. Arbeitsgemeinschaften im SDD – Richtlinien

Der Vorsitzende stellt zwei Anträge zur Entscheidung zur Abstimmung, die sich auf Punkt 8 der geltenden AG-Richtlinien beziehen: Antrag 1 sieht eine Bestätigung der geltenden Regelung zur Bezuschussung vor; Antrag 2 erweitert die geltenden Regelungen dahingehend, dass künftig nicht nur Fahrt- und Übernachtungskosten externer ReferentInnen, sondern auch Raummieten und Honorare bezuschusst werden können. Der Zuschuss pro AG und Jahr ist auf 1000 Euro begrenzt, pro Person können maximal 350 Euro beantragt werden. Um ggf. gegensteuern zu können, falls die Kosten dadurch für den Verein zu hoch werden, soll der Beschluss zunächst für zwei Jahre gelten.

Bei 13 Enthaltungen entfallen auf Antrag 1 fünf Stimmen, auf Antrag 2 175 Stimmen. Damit ist Antrag 2 angenommen.

9. Arbeitsgemeinschaften im SDD – Berichte

Im SDD arbeiten derzeit acht Arbeitsgemeinschaften. Aus Zeitgründen werden nur die seit 2016 neu hinzugekommenen AGs von den jeweiligen SprecherInnen kurz vorgestellt: Grammatikdidaktik und Sprachbetrachtung (Miriam Langlotz), Inklusion und Gender (Kirsten Schindler, Wiebcke Dannecker), Theater_Performance (Johannes Mayer, Anne Steiner). Berichte aller anderen AGs erfolgen in einem Newsletter.

10. Gemeinsamer bildungspolitischer Arbeitskreis

Der Vorstand hat Steffen Gailberger als neues Mitglied im Gemeinsamen Bildungspolitischen Arbeitskreis bestätigt. Der Arbeitskreis erarbeitet Stellungnahmen und Positionspapiere (zuletzt zum „Seiten- und Quereinstieg“), die genaue Aufgabe und Legitimation dieser Gruppe ist jedoch unklar. Der Vorsitzende stellt eine mögliche Neuausrichtung des Arbeitskreises vor, die vor allem die Bearbeitung aktueller (auch: bildungspolitischer) Herausforderungen ebenso wie von Zukunftsthemen der germanistischen Disziplinen und des Deutschunterrichts ins Zentrum rückt. Ein erstes Vorhaben ist die Ausrichtung eines „Diskussionsforums Digitalisierung“, geplant für Mai 2019 an der TU Braunschweig.

11. Zeitschrift *Didaktik Deutsch*

Aus der Redaktion von *Didaktik Deutsch* berichtet Irene Pieper. Sie dankt Swantje Weinhold, die nach 10 Jahren Mitarbeit aus der Redaktion ausgeschieden ist. Neu in der Herausgeberrunde ist Friederike Kern.

Irene Pieper wirbt um die Einreichung von Forschungsbeiträgen, stellt kurz die Rubriken der Zeitschrift vor und berichtet über Neuerungen und Entwicklungsperspektiven. Wichtigstes Ziel ist es, die Zugänglichkeit und Sichtbarkeit der Beiträge zu erhöhen; künftig werden diese daher bereits nach vier Monaten online gestellt und auch bei „pedocs“ aufgenommen. Der Schneider-Verlag hat diesem Vorgehen erfreulicherweise zugestimmt. Zudem soll mittelfristig ein Wissenschaftlicher Beirat eingerichtet werden.

Das von Irene Pieper erbetene Meinungsbild zu einer Digitalisierungsstrategie für *Didaktik Deutsch* fällt uneinheitlich aus: Etwa die Hälfte der anwesenden Mitglieder votiert für die Umstellung auf ein digitales Format, die andere Hälfte hingegen möchte nicht auf eine gedruckte Ausgabe verzichten.

12. Nachwuchsnetzwerk im SDD

Frederike Schmidt berichtet über die Aktivitäten des Nachwuchsnetzwerkes und die Verwendung der bewilligten Gelder. Sie dankt den ausscheidenden Mitgliedern der Organisationsgruppe und beantragt eine Fortführung der finanziellen Unterstützung in Höhe von je 8.000 € für die Jahre 2019 und 2020. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13. Symposium Deutschdidaktik 2020

Irene Pieper erklärt ihre Bereitschaft, in einer „Doppelspitze“ mit Ursula Bredel das Symposium Deutschdidaktik 2020 (13.-17. September 2020) an der Universität Hildesheim auszurichten. Voraussetzung hierfür ist, dass die Ausrichtung der Tagung erneut durch ein professionelles Tagungsmanagement unterstützt wird. Hierfür stellt der Verein 35 000 € zur Verfügung.

Als mögliches Tagungsthema wird das Thema „Üben“ vorgeschlagen.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, dass das Symposium 2020 an der Universität Hildesheim stattfinden soll. Über die thematische Ausrichtung wird der Vorbereitungsausschuss weiter beraten.

14. Zwischenbilanz (NEU)

Ulf Abraham zieht im Namen einer Gruppe von elf KollegInnen eine Zwischenbilanz zur laufenden Tagung und zum praktizierten Ausschreibungs- und Auswahlverfahren: Moniert wird zum einen, dass zentrale Gegenstandsfelder der Deutschdidaktik (z. B. Kinder- und Jugendliteratur, Film) nicht hinreichend auf der Tagung vertreten seien. Zum anderen wird kritisch nachgefragt, ob das neue Verfahren einer induktiven Sektionsbildung sich bewährt oder diese Situation womöglich selbst mit herbeigeführt habe. Verwiesen wird u. a. auf den Appellcharakter der früheren Ausschreibungstexte, der dem neuen Verfahren fehle. Zudem wird die Einrichtung thematischer Panels angeregt, wie sie auf anderen Tagungen bereits üblich sind.

Der Vorsitzende dankt für die weiterführenden Überlegungen und verweist für die Weiterentwicklung auf die Arbeit des Vorbereitungsausschusses, der sich der angesprochenen Punkte gründlich annehmen wird.

15. Wahl des Vorstands

Frederike Schmidt erklärt sich bereit, die Wahlleitung zu übernehmen. Sie stellt den Wahlvorschlag des amtierenden Vorstandes vor:

- Vorsitzender: Prof. Dr. Christoph Bräuer, Universität Göttingen
- Stellvertretende Vorsitzende: Prof. Dr. Ann Peyer, PH Zürich
- Stellvertretende Vorsitzende: Prof. Dr. Irene Pieper, Universität Hildesheim
- Kassier: Prof. Dr. Ricarda Freudenberg, PH Weingarten
- Schriftführerin: Prof. Dr. Susanne Riegler, Universität Leipzig

Weitere Vorschläge werden auf Nachfrage nicht vorgebracht. Ricarda Freudenberg stellt sich kurz vor.

Von den 193 Anwesenden werden 186 Stimmen abgegeben, davon sind 186 gültige Stimmen. Gewählt werden:

- Vorsitzender: Prof. Dr. Christoph Bräuer (172 Stimmen)
- Stellvertretende Vorsitzende: Prof. Dr. Ann Peyer (184 Stimmen)
- Stellvertretende Vorsitzende: Prof. Dr. Irene Pieper (179 Stimmen)
- Kassier: Prof. Dr. Ricarda Freudenberg (180 Stimmen)
- Schriftführerin: Prof. Dr. Susanne Riegler (184 Stimmen)

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Ann Peyer dankt im Namen des Vorstandes den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Elke Grundler und Thomas Zabka für ihre engagierte Mitarbeit im Vorstand.

16. Wahl des Vorbereitungsausschusses 23. SDD 2020

Für den Vorbereitungsausschuss für das 23. Symposium Deutschdidaktik 2020 in Hildesheim stellen sich auf Vorschlag aus dem Plenum die folgenden Kolleginnen und Kollegen zur Wahl:

1. Jochen Heins
2. Esther Wiesner
3. Steffen Gailberger
4. Ina Brendel-Perpina
5. Magdalena Michalak
6. Melanie Bangel
7. Gabriela Paule
8. Thorsten Pohl
9. Dorothee Wieser
10. Carolin Führer
11. Stefan Krammer
12. Norbert Kruse
13. Barbara Geist
14. Katrin Kleinschmidt-Schinke
15. Natascha Naujok
16. Thorsten Pflugmacher

Von den 193 Anwesenden werden 182 Stimmen abgegeben, davon sind 178 gültige Stimmen.

In den Vorbereitungsausschuss gewählt werden:

- Jochen Heins (170 Stimmen)
- Esther Wiesner (91 Stimmen)
- Dorothee Wieser (81 Stimmen)
- Katrin Kleinschmidt-Schinke (80 Stimmen)
- Stefan Krammer (77 Stimmen)
- Norbert Kruse (73 Stimmen)

Die Treffen des Vorbereitungsausschusses finden am 25./26. Januar 2019 und am 12./13. April 2019 statt. Für das Treffen im Februar 2020 muss noch ein Termin festgelegt werden.

17. Verschiedenes

Die Mitglieder werden dringend gebeten, Änderungen ihrer Mail-Adresse, ihrer Postadresse oder ihrer Kontoverbindung der Geschäftsstelle des SDD (Andrea Hegewald, hegewald@em.uni-frankfurt.de) mitzuteilen.

Ein großer Dank geht abschließend an die Ausrichter des 22. Symposiums Deutschdidaktik in Hamburg!

Susanne Riegler
(Protokoll)

Christoph Bräuer
(Versammlungsleitung)